VSF.

40 JAHRE ON TOUR

Jahresbericht 2025

Projekte & Schwerpunkte | Politik & Lobbyarbeit
Akademie | Werkstatt | Zahlen, Daten, Fakten

VSF.

40 JAHRE ON TOUR

Herzlich Willkommen zur Jahrestagung 2025!

Inhalt

Vorwort 4

2025 im Überblick
- Bericht des Vorstands 5
- Entwicklung der Mitgliederzahlen 8
- Finanzbericht 9
- Personalentwicklung 10
- Finanzentwicklung auf einem Blick 11

Schwerpunktthemen
- Lobby- und Verbandsarbeit 12
- Werkstatt 14
- Die Fahrrad Akademie 16

Projekte 2025
- DiBike 18
- community forum 19
- Quereinstieg Fahrradwerkstatt 19

VSF. Dein Verband
- Die Ansprechpartner der Geschäftsstelle 21
- Deine Vorteile im VSF 22

Vorwort

Liebes Mitglied,

2025 ist für den VSF ein sehr besonderes Jahr: Wir feiern 40jähriges Jubiläum!

Auf der Jahrestagung in Leipzig werden wir uns mit Urgesteinen, Mitstreiter:innen und Weggefährt:innen an die Anfänge des VSF erinnern, die Meilensteine und unseren Einfluss auf die Branche würdigen, sowie über die veränderte Rolle des VSF in der Fahrradwirtschaft sprechen.

Von der VSF-Fahrradmanufaktur, über das „rostige Ritzel“, von den Anfängen des Schwalbe Marathon bis zur Rohloff-Nabe, von der VSF all-ride Werkstatt bis zur vivavelo, von veloconnect bis zur DiBike. Es steckt viel drin im VSF und der gemeinsame Rückblick wird uns helfen unsere DNA nicht zu vergessen, unsere Herkunft gebührend zu ehren und trotzdem den Weg der Weiterentwicklung und zu mehr Professionalität fortzusetzen. Unser Fokus ist eindeutig: Die Kernaufgaben sind Schulung und Qualifizierung, Ausbau unserer Serviceleistungen für jedes Mitglied, die Begleitung in den ERFA-Gruppen und die Vertretung von Fachhandelsinteressen in der Lobbyarbeit.

Damit das alles gut funktioniert, haben wir uns breiter aufgestellt. Die Fahrrad Akademie betreiben wir in Kooperation mit der Bike&Co., die Digitalisierung der ganzen Branche geht nur zusammen mit der Industrie (ZIV) und die politische Arbeit teilen wir uns mit ADFC, ZIV und Zukunft Fahrrad. Teamwork ist längst angesagt und in der Zwischenzeit alternativlos. So sichern wir uns einen wichtigen Platz in der Fahrradwirtschaft und bringen ausreichend Watt in die Umsetzung.

Bei alle diesen Projekten sind wir als Verband weitergewachsen, haben größere Veränderungen im Team und bei den Mitgliedsbetrieben zu verkraften, gewinnen an anderer Stelle mit neuen Kooperationen und überraschenden Partnerschaften aber auch an Energie und Rückenwind.

40 Jahre alt ist noch ganz schön jung!

Es sind unbestritten angespannte, schwierige Zeiten. Umso mehr solltet ihr den Überblick auf eure Zahlen behalten, solltet euch mit den Kolleg:innen und Benchmarks der Branche vergleichen und euch über die Foren oder in den ERFA-Gruppen gegenseitig unterstützen. Nutzt das breite Angebot der Akademie, werft Ballast ab und bleibt beweglich. Dann habt ihr eine prächtige Zukunft – davon sind wir überzeugt. Schließlich wollen wir in 10, 15 oder 20 Jahren wieder mit euch feiern - versprochen!

Dein Vorstand

2025. Im Überblick.

Bericht des Vorstandes

Sandra

Mit einem klaren Votum für unsere Arbeit sind wir aus der Mitgliederversammlung in Mannheim gestartet. Die Zustimmung zur Beitragserhöhung hat uns viel Druck genommen und sowohl im Verein als auch in der GmbH Planungssicherheit geschaffen.

Ebenso bestärkte uns die Unterstützung, DiBike weiterzuentwickeln und die Akademie zu gründen – das bestätigte, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Der Austausch auf der Jahrestagung war für mich zielführend, transparent und zukunftsgerichtet.

Im Verlauf des Jahres lag mein Fokus erneut stark auf den Finanzen. Gern habe ich Caroline Bonn unterstützt, Termine mit den Rechnungsprüfern wahrgenommen und mich gefreut, mich hier sinnvoll einbringen zu können. Bei einem Branchentreffen von Industrie, Verbänden und Handel vertrat ich die Interessen der Händlerschaft zu fairen Vertragsgrundlagen. Auch beim Auswahlprozess für die neue politische Vertretung durfte ich mitwirken. Große Aufgaben waren unbestreitbar die Gründungen von DiBike und der Akademie. Sie sind besonders hervorzuheben und keine jährlich wiederkehrenden Themen. Die Akademie startete mit Nachdruck in die Wintersaison, also in die Hauptzeit für Schulungen. Das neue Forum wird rege genutzt – ein guter Ort für intensiven Austausch.

Ich wünsche mir ein stabiles Team in Marburg, das nach den schwierigen Jahren gemeinsam mit uns das Jahr 2026 gestalten und wichtige Themen für Euch bewegen wird. Ich freue mich, wenn Ihr zahlreich von den Angeboten der Akademie Gebrauch macht. Jedes Projekt lebt von Feedback – kommt mit euren Wünschen und Ideen gern auf uns zu!

Sandra Appel

Iven

Das vergangene Jahr war für mich geprägt von enger Zusammenarbeit und intensivem Lernen. Zu Beginn stand die gemeinsame Arbeit mit Ingo Witte am All-ride-Konzept im Mittelpunkt. Nach seinem krankheitsbedingten Ausfall konnte ich den Austausch mit David Lauzi fortsetzen und das All-ride-Werkstattprojekt weiter unterstützen. Ich durfte wichtige Entscheidungen begleiten, darunter die

Gründung der DiBike, bei der ich auch beim Notartermin anwesend war. Netzwerken und die Werbung für unseren Verband sind inzwischen fester Bestandteil meines Arbeitsalltags.

Auf der Eurobike konnte ich den VSF vertreten und unterstützen, und bei einem Panel gemeinsam mit Thorsten Larschow erste Erfahrungen als Referent sammeln – ein spannendes Feld, das ich künftig gern weiter ausbauen möchte. Darüber hinaus habe ich am Launch des neuen VSF-Forums mitgewirkt, das die interne Kommunikation verbessern soll. Schritt für Schritt wachse ich weiter in die Vorstandsarbeit hinein und spüre zunehmend, dass ich ein fester Teil dieses engagierten Teams bin.

Iven Brosch

Torsten

Im vierten Jahr als Vorstandsmitglied durfte ich die Arbeit des VSF, der 2025 sein 40-jähriges Bestehen feierte, aktiv mitgestalten.

So turbulent wie die gesamte Branche in den vergangenen Jahren war, so vielfältig gestaltete sich auch meine Tätigkeit im letzten Jahr. Neben den laufenden Aufgaben im Vorstandsteam konnte ich größere Projekte begleiten.

Die Gründung der DiBike, die wir gemeinsam auf die Zielgerade gebracht haben, war dabei ein Meilenstein. In zahlreichen Gesprächen mit Händlern, Verbänden, Lieferanten und Dienstleistern der Branche hatte ich die Gelegenheit, für das Engagement des VSF zu werben und Begeisterung zu wecken. Mein eigentliches Kerngebiet, die VSF-ERFA-Arbeit, entwickelt sich weiterhin stetig.

Doch wie auch in meinem Beruf als Händler gilt für mich in der Vorstandsarbeit: Die Arbeit mit Menschen macht den Unterschied. Der persönliche Kontakt und das gemeinsame Lernen waren auch in diesem Jahr das Wertvollste, was unsere VSF-Gemeinschaft zu bieten hat – gerade in bewegten Zeiten.

Torsten Hieke

Thorsten

Ausgestattet mit eurem Auftrag, noch mehr zu bewegen, bin ich direkt nach der Jahrestagung gestartet. Dennoch blieb 2025 ein herausforderndes Jahr mit zahlreichen strukturellen Aufgaben. Zusammenarbeit, partnerschaftliches Verhalten und unbürokratische Abstimmung versuchen wir mit allen Partnern kontinuierlich zu verbessern. Dieses Bestreben stößt nicht überall auf offene Türen, doch gerade für uns Fachhändlerinnen und Fachhändler sehe ich darin den Schlüssel zu vielen Lösungen – von der Fachkräftegewinnung über Prozessoptimierung bis hin zu besseren

wirtschaftlichen Ergebnissen.

Mein Schwerpunkt im Jahr 2025 lag klar auf Politik und der strategischen Vorbereitung und Führung von Verhandlungen in allen Facetten. Für mich bleibt es eine bereichernde Aufgabe, die Interessen unserer Branche zu vertreten und im Dialog mit politischen Partnern und Entscheidungsträgern Lösungen voranzubringen. Danke, dass ich diese spannende Arbeit für Euch ausüben darf.

Thorsten Larschow

Hans Günter

Zur Stärkung unserer politischen Arbeit haben wir Alexander Dabrowski mit einer vollen Stelle besetzt. Das Berliner Büro haben wir im vergangenen Jahr aufgegeben – eine Entscheidung, die weniger aus Kostengründen, sondern vielmehr aus wirtschaftlicher Abwägung getroffen wurde.

Auch in der VSF-GmbH haben wir weiter an der wirtschaftlichen Konsolidierung gearbeitet. Die Bike-Akademie ist gegründet, das Fortbildungsprogramm steht, und Stefan hat dabei großartige Arbeit geleistet.

Die DiBike GmbH nimmt ihre Aufgaben erfolgreich wahr. Die Zusammenarbeit des VSF mit dem ZIV, BIKE&Co und weiteren Verbänden wird zunehmend intensiviert. Unser gemeinsames Ziel ist es, dass alle Akteure künftig mit einer Stimme sprechen. Persönlich treibe ich die Gründung einer Sozial-ERFA voran.

Im Januar 2026 wird dazu ein konstituierendes Treffen in Frankfurt stattfinden. Wir haben in den letzten Monaten bereits viel erreicht und sind auf einem guten Weg. Es bleibt noch einiges zu tun – aber ich bin überzeugt, dass wir diesen Weg gemeinsam erfolgreich weitergehen werden.

Hans-Günter Neise

Fazit

Für 2026 haben wir uns klare Ziele gesetzt: Die Akademie wird ihr Schulungsangebot weiter ausbauen und sich fest in der Branche etablieren. Die DiBike GmbH wird ihre Dienstleistungen weiterentwickeln und mehr Mitglieder in die digitale Zukunft begleiten. Politisch setzen wir unseren Kurs fort, mit Alexander Dabrowski als starker Stimme in Berlin die Interessen des Fachhandels zu vertreten. Mit der geplanten Sozial-ERFA, die im Januar 2026 startet, schaffen wir einen neuen Raum für den Austausch zu personalrelevanten Themen – von Fachkräftegewinnung bis zu modernen Arbeitsmodellen. Das neue VSF-Forum wird weiter kultiviert und soll zu einer zentralen Plattform für schnelle Hilfe und kollegiale Beratung werden. Unser Ziel bleibt unverändert: den Fachhandel zu stärken, wirtschaftliche Perspektiven zu verbessern und mit einer gemeinsamen Stimme – zusammen mit ZIV, BIKE&Co und anderen Partnern – für unsere Branche einzustehen.

Mitgliederzahlen

Entwicklung in 2025

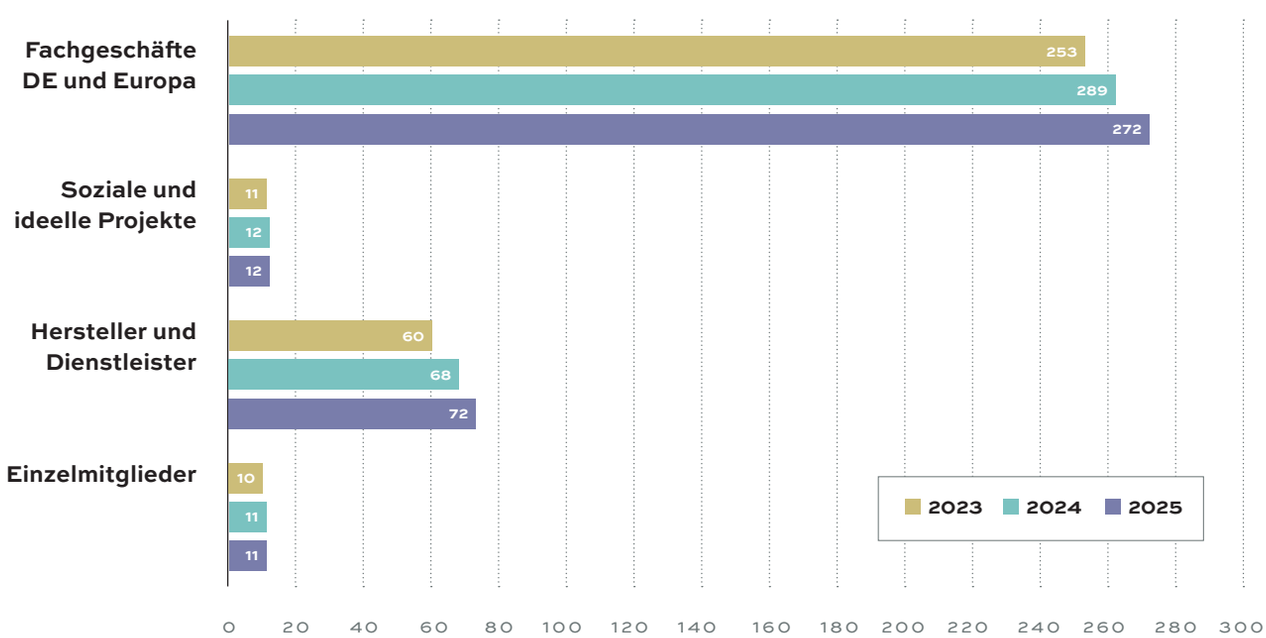
Die Mitgliederzahl ist im zurückliegenden Jahr gesunken. Im Mittel der letzten drei Jahre bleibt der VSF jedoch weiter auf einem soliden Wachstumskurs.

Seit der Gründung vor 40 Jahren durchzieht den VSF ein Thema wie ein roter Faden: nämlich, dass der Qualifizierung und Fortbildung. Damals ging es vor allem um die Werkstatt aber auch beispielsweise „EDV“ – die Älteren und ganz Alten erinnern sich, was das gewesen ist.

Heute eben „KI“, so geht Veränderung. Der VSF konnte solche Veränderungen immer gut annehmen und zur Weiterentwicklung nutzen. Im Sinne des Verbandes aber vor allem im Sinne der Mitglieder. Der VSF geht also mit der Zeit und mit ihm die Mitgliedbetriebe. Dabei sehen wir mittlerweile eine deutliche Verjüngung der Mitglieder: bedingt durch altersbedingte Geschäftsaufgaben oder Übergaben an Nachfolger:innen. Gleichzeitig kommen viele junge Unternehmen aus dem Handel oder als Lieferanten und Dienstleister hinzu. Auch für jene ist der VSF aus guten Gründen nach wie vor attraktiv.

Es gelingt dem Verband also offensichtlich ein gutes zeitgemäßes Angebot zu schaffen. Trotzdem ist die Mitgliederzahl des VSF in den zurückliegenden zwölf Monaten zum ersten Mal seit Jahren wieder gesunken. Dazu hat besonders der Austritt von Küstenrad mit seinen 14 Filialen beigetragen. Im Mittel der letzten drei Jahre bleibt der VSF jedoch weiterhin auf einem soliden Wachstumskurs – Pandemien und Wirtschaftskrisen zum Trotz.

Auf einem Blick



Finanzen

Branchenkrise als Stresstest

Auswirkungen der Umsatzrückgänge wirken auf VSF e.V. und VSF Service GmbH. Mit vorsichtigen Annahmen, engem Controlling und stärkerer Fokussierung plant der Verband seine Finanzierung bis 2026 auf tragfähige Füße zu stellen.

Die Branche steckt in einer echten Krise. Letztes Jahr galt es ein solches klares Statement noch zu vermeiden, um die negativen Effekte nicht zu verstärken – im dritten Jahr in Folge lässt es sich nicht mehr leugnen.

Ihr merkt das an euren Umsätzen oder Erträgen und bei uns kommt es auf mehreren Ebenen an: schwächere Buchungen bei der Akademie, Abstufungen einiger Mitglieder in niedriegere Beitragsklassen und schlimmstenfalls Zahlungsausfälle. Diese Effekte haben uns veranlasst schon früh unsere Prognosen nach unten zu korrigieren, unseren Plan für 2026 zu ändern und ein permanentes Controlling durchzuführen.

Ergebnis 2024 im VSF e.V.

Der Verein hat 2024 das prognostizierte Ergebnis erzielt (vgl. Jahresbericht 2024 und nebenstehende Grafik). Zu beachten ist: Die Umlage der Mitglieder steckt in den sonstigen Erträgen und wurde über einen erhöhten Dienstleistungsertrag zu 80% an die VSF Service GmbH weitergereicht.

Prognose für 2025 im VSF e.V.

Durch die Beitragserhöhung war unsere Prognose optimistischer. Wir hatten zwar mit „Reaktionen“ auf die Beitragserhöhung gerechnet, aber die Anzahl der Zahlungsausfälle, Insolvenzen und Betriebsaufgaben, und die „Abstufung“ einiger Mitglieder in niedrigere Beitragsklassen wegen Umsatzrückgang haben den Verband empfindlich getroffen. Statt mit einer Erholung und Kapitalaufbau rechnen wir immerhin mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

Ergebnis 2024 in der VSF Service GmbH

Die Erhöhung des Dienstleistungsvertrages mit dem e.V., die nur dank der Umlage möglich war, hat der Service GmbH ein neutrales Ergebnis beschert. Die Ursachen für die Notwendigkeit sind im Jahresbericht und im Protokoll der Jahrestagung 2024 beschrieben

Prognose 2025 in der VSF Service GmbH

Wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis 2025 hat unser Personalkarussell (siehe unten). Das allein hat unsere Planung um -40.000€ belastet. Einen Domino-Effekt hatte dies auch auf ‚Die Fahrrad Akademie‘. David und Stephan konnten die Projekte in der neuen Gesellschaft die Fahrradakademie nicht annähernd so anstoßen, wie gedacht. Das überträgt sich auf die GmbH durch geringere Einnahmen über die erbrachten Dienstleistungen i.H.v. -25.000€. Neue Partnerschaften und Kooperationen haben etwas aufgefangen, aber wir rechnen mit einem Verlust von 40.000€ in 2025.

Finanzen
Fortsetzung

Perspektiven für 2026

Die Erfahrungen aus den letzten vier Jahren haben uns demütig gemacht – es kommt immer etwas anders als geplant. Deshalb rechnen wir in unserer Prognose für 2026 nicht nur konservativ mit den Einnahmen in den verschiedenen Arbeitsfeldern, sondern zusätzlich auch mit Umsatzrückgängen bei den Mitgliedern, Zahlungsausfällen und Betriebsaufgaben. Die nächste Stufe der Beitragserhöhung in 2026 um 15% erlaubt uns trotz dieser negativen Effekte mit einem deutlich positiven Ergebnis im e.V. und einem neutralen Ergebnis in der GmbH zu rechnen – dort aber erstmals Kapitaldienst und Tilgung einberechnet. Wir fokussieren uns auf unsere wesentlichen Projekte. 2026 werden die Aufwendungen rund um die Eurobike eingestellt – eine Entscheidung, die wir unabhängig von dem aktuellen Rückzug der Verbände ZIV und Zukunft Fahrrad entschieden hatten. Damit stellt sich die Situation Ende 2025 für uns anders dar als noch zum gleichen Zeitpunkt 2024. Der Verband befindet sich nicht mehr in dem strukturellen Problem der Unterfinanzierung, sondern kann die kurzfristigen Rückschläge über Management und Controlling mittelfristig bewältigen.

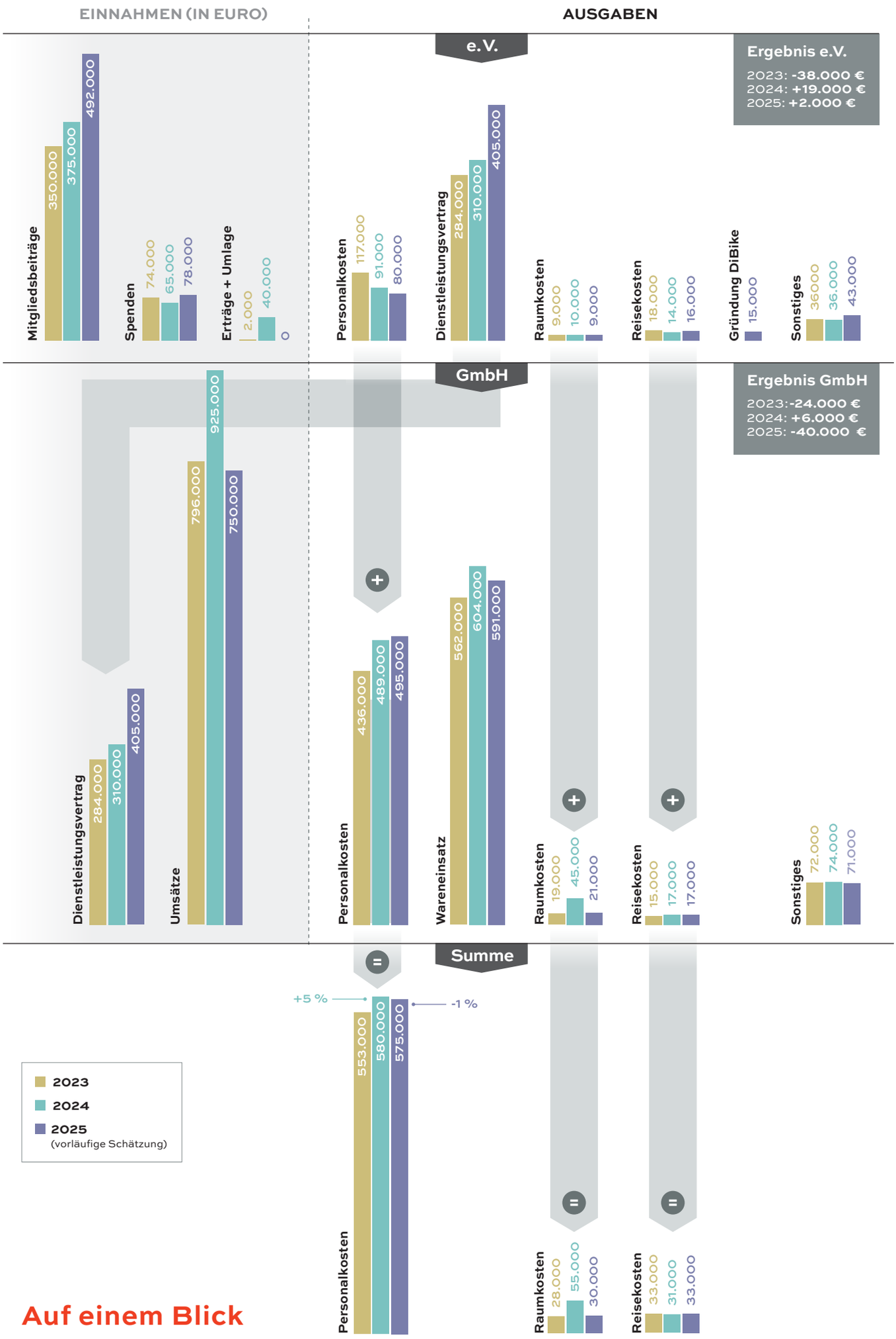
Personalkarusell
Neue Köpfe bringen frischen Wind

2025 haben wir im dritten Jahr hintereinander einen wichtigen Mitarbeitenden wegen einer langwierigen Erkrankung ersetzen müssen – alle drei Kolleg:innen waren tragende Säulen unseres Teams. Im vorletzten Jahr war es Sabine (Nachhaltigkeit), im letzten Jahr Melanie (Öffentlichkeitsarbeit) und in diesem Jahr Ingo (Werkstatt). Diese Verluste tragen nicht nur persönlich schwer, sondern zwangen uns auch zu permanenter Umstellung, Neubesetzung, Einarbeitung und Anpassung. Zusätzlich sind in diesem Jahr Jasper und Viktoria in Elternzeit gegangen, was im Grunde das komplette Team auf den Kopf gestellt hat. Dieses Karussell hat auch finanzielle Auswirkungen. Die Wiederholung hat uns nachrechnen lassen. Jede Langzeiterkrankung kostet uns 20.000€ per anno. Zusätzlich muss im Nachgang die Urlaubszeit nachbezahlt werden – in diesem Jahr 7.500€. Weitere Faktoren sind Einarbeitungszeiten, z.T. auch Doppeltbelegungen an sensiblen Stellen, Übergangslösungen, etc. Wir beziffern die Auswirkungen in diesem Jahr auf min. 40.000€ - von den Mehraufwendungen bei dem Rest des Teams ganz zu schweigen. Die gute Nachricht ist, dass wir mit Sascha (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit), Cristina (Büro-Orga), Alexander (Politik und Lobbyarbeit) und Meike (Veranstaltungsorganisation) sehr sympathische, passende und fähige Nachfolger:innen, bzw. Ergänzungen gefunden haben. Wir sind für 2026 absolut optimistisch – und hoffen sehr, das alle fröhlich und gesund bleiben!

TRANZPARENZ: WAS STEHT IN DER SATZUNG?

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke (...) Die Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden (...) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. – Damit du als Mitglied die Verwendung deines Mitgliedbeitrags und unseren verantwortungsvollen Umgang mit den finanziellen Ressourcen des Vereins möglichst gut nachvollziehen kannst, versuchen wir über Erläuterungen, Diagramme und Tabellen Transparenz herzustellen. Seit 2022 veröffentlichen wir die Bilanz des Vereins auch über das Lobbyregister des deutschen Bundestages. Solltest du darüber hinaus Fragen haben: Sandra Appel@vsf-mail.de (e.V.) und Uwe woell@vsf-mail.de (GmbH) stehen gerne Rede und Antwort.

Auf einem Blick



Schwerpunkt. Themen.

Lobby- & Verbandsarbeit

Zum Überblick: 2025 war für den VSF ein intensives politisches Jahr. In Gesprächen mit der Bundesregierung, Abgeordneten des Deutschen Bundestages, Landesnetzwerken und Partnerverbänden hat der VSF die Perspektive des qualitätsorientierten Fachhandels und einer sicheren, nachhaltigen Fahrradmobilität deutlich eingebracht.

Ein zentraler Moment war der persönliche Austausch mit Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder. Im Kreis weiterer Verbände setzte sich der VSF für Vision Zero, Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit in Städten und Gemeinden sowie die konsequente Einhaltung von Abstandsregeln gegenüber schwächeren Verkehrsteilnehmenden ein.

Auch der Umgang mit E-Scootern, „Dooring"-Unfällen und Fahrzeugimporten ohne EU-Zulassung wurde klar adressiert. Der Minister bekannte sich zu wichtigen Leitlinien wie NRVP 3.0 und dem Förderprogramm „Stadt und Land", verwies aber zugleich auf die Verantwortung von Ländern und Kommunen.

Im Parlamentskreis Fahrrad war der VSF erneut aktiver Gesprächspartner. In Gesprächen mit Victoria Broßart, Henning Rehbaum und Stefan Zierke standen sichere Radinfrastruktur – auch im ländlichen Raum –, die Zukunft des Dienstrad-Leasings, Herausforderungen durch Billigimporte sowie Fachkräftesicherung und Ausbildungsqualität im Mittelpunkt. Aus allen Gesprächen lassen sich drei Konstanten ableiten: Die Mobilitätswende braucht verlässliche Förderprogramme, Planungssicherheit für Kommunen und sichere Radwege als Basis dafür, dass Menschen jeden Alters das Fahrrad selbstverständlich nutzen.

Parallel dazu hat der VSF seine Präsenz in Ländern und Netzwerken ausgebaut. Als Mitglied im Beirat der AGFK Baden-Württemberg bringt der Verband die Sicht des Fachhandels in Fragen von Verkehrssicherheit, Gesundheit, Wirtschaft und sozialer Teilhabe ein.

Neben einer Vielzahl an Gesprächen mit Mitgliedern der Bundes- und Landesparlamente, Initiativen und Branchenverbände gehört der direkte Austausch mit politischen Entscheidungsträgern dazu. Wie hier mit Bundesverkerhsminister Patrick Schnieder.

Die Teilnahme am Nationalen Radverkehrskongress, am Deutschen Fahrradpreis, am ADFC-Fahrradklimatest sowie am active2work-Award verschafft dem VSF zusätzliche Sichtbarkeit und unmittelbaren Austausch mit Politik, Verwaltung und Praxis. So schärft der Verband Schritt für Schritt sein Profil als politische Stimme des qualitätsorientierten Fahrradfachhandels – nah an den Betrieben, nah an der Verkehrspolitik.

Mehr Infos findest Du hier:

Faire Überführungskosten:

Entlastung für den Fachhandel

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für den stationären Fahrradfachhandel haben sich in den letzten Jahren deutlich verändert. Viele Leistungen, die in den Betrieben täglich erbracht werden, sind bislang nicht angemessen abgebildet: aufwendige Leasing- und Versicherungsvorgänge, neue Provisionsmodelle, digitale Onboarding-Prozesse, schwankende Vormontagequalität und zusätzliche Prüf- und Einstellarbeiten binden wertvolle Zeit in Verkauf und Werkstatt. Der VSF setzt sich deshalb für die Einführung einer transparenten Überführungskosten-Pauschale pro Fahrrad ein – analog zu etablierten Modellen im Kfz-Handel. Diese Pauschale soll Transport und Logistik, technische Endkontrolle, administrative Mehraufwände sowie Serviceleistungen rund um Leasing, Versicherung und Auslieferung abdecken. Ziel ist es, insbesondere kleine und mittlere Fachbetriebe zu entlasten, deren Margen zunehmend unter Druck stehen. Faire Überführungskosten schaffen mehr Kostentransparenz, sichern das wirtschaftliche Fundament der Betriebe und tragen dazu bei, dass qualitätsorientierter Fachhandel seine Rolle in der Fahrradmobilität auch langfristig erfüllen kann.

Soziale Fahrradmobilität

Klima-Sozialplan:Fahrradmobilität für alle

Gemeinsam mit ADFC, ZIV und Zukunft Fahrrad hat der VSF 2025 ein Positionspapier zum Klima-Sozialplan der Bundesregierung erarbeitet. Die Verbände fordern, zehn Prozent der jährlich rund eine Milliarde Euro gezielt in Fahrradmobilität für benachteiligte Gruppen zu investieren – damit nachhaltige Mobilität nicht vom Einkommen abhängt.

Konkret schlägt das Bündnis vor, Bikesharing-Systemen anhand von Sozialtarifen auszubauen, sozial gestaffelte Fahrrad-Abos für Haushalte ohne Arbeitgeberleasing zu etablieren sowie Kaufprämien für Fahrräder und E-Bikes für einkommensschwache Haushalte und kleine Betriebe einzuführen. Diese Maßnahmen verbinden soziale Gerechtigkeit mit Klimaschutz und unterstützen die Ziele des NRVP 3.0. Die Forderungen wurden in einem gemeinsamen Schreiben an die Bundesregierung übermittelt. Der VSF setzt sich dafür ein, dass Fahrräder und Fahrradnutzung im Klima-Sozialplan gleichberechtigt neben der Förderung des motorisierten Verkehrs stehen.

Themen für 2026:

- Förderprogramme wie „Stadt und Land“ und NRVP 3.0 dauerhaft absichern
- 0,25-%-Regelung für Dienstrad-Leasing langfristig verstetigen
- Initiative zu fairen Überführungskosten konkret weiterentwickeln
- Mitarbeit in AGFK-Beirat, AGFS und AG Fahrrad ausbauen
- Zusammenarbeit mit den verkehrs- und wirtschaftspolitisch relevanten Verbänden weiter intensivieren
- „Zentralen Kongress der Fahrradwirtschaft als jährliche Pflichtveranstaltung etablieren

VSF..-all-ride Werkstattschulungen

In diesem Jahr nahmen im Frühjahr 19 sowie im Herbst 25 Kolleg:innen an der VSF..-all-ride-Grundlagenschulung teil.

Dabei lernten sie die einzelnen Bausteine hinter dem VSF.-all-ride-Werkstattkonzept kennen. Dazu gehören unter anderem der Prozess einer professionellen Annahme, der Aussage bestimmter Kennzahlen und die Regeln einer effektiven Arbeitsplatzgestaltung ebenso, wie rechtliche Aspekte und die Vorteile der ERFA-Arbeit im VSF. Erstmals konnten wir zwei Kollegen aus Polen begrüßen: Michał Bobruk und sein Mitarbeiter Jakub Piątkowski vom ‚Outdoor'-Fahrradfachgeschäft in Warschau nahmen nicht nur an der Schulung teil, sondern nutzen auch gleich die Gelegenheit, um sich über die VSF.-Verbandsarbeit zu informieren.

Die nächste Grundlagenschulung findet vom 27. Bis zum 29. Januar 2026 in der Elisabethmühle in Marburg statt. Die dortige ‚all-ride'-Musterwerkstatt ist mittlerweile mit sechs Werkbank-Arbeitsplätzen inklusive Annahme und entsprechendem Fahrradlift ausgestattet.

Mehr Infos findest Du hier:

Zertifizierte Werkstätten

Derzeit sind 54 Betriebe bundesweit als VSF.-all-ride-Werkstatt zertifiziert. In den kommenden sechs Wochen stehen weitere 18 (Re-)Zertifizierungen aus.

Bereits im Oktober 2021 hatten die VSF all-ride Werkstätten ein Sondertreffen, um über das extrem hohe Service-Aufkommen durch den Boom zu beraten.

Zusätzlich gaben die hohen Fahrrad-Verkaufszahlen und der gestiegene Leasing-Anteil Anlass zur Sorge, dass die Kapazitäten in den Werkstätten den Bedarf dauerhaft nicht decken könnten. Damals wurde das erste Mal die Idee eines all-ride Franchise in den Raum gestellt. Vier Jahre später gehen wir mit guten Grundlagen in eine Pilotphase. Einrichtungs- und Ausstattungsstandards stehen, die Kennzahlen zur Wirtschaftlichkeit sind vorhanden, Fragen zum m² und Personalbedarf sind geklärt. Seit Juni suchen wir zwei Piloten, die 2026 eine Werkstatt aufbauen und mit uns das System testen wollen. Selbstverständlich außerhalb der Wirkungsbereiche von VSF all-ride Betrieben, aber sinnvollerweise dort, wo echter Bedarf ermittelt wurde. Im ersten Step ist es unser Ziel, Effektivitätssteigerungen belegen zu können und unseren Vorsprung im Werkstatt-Know-How auszubauen.

all-ride Franchise bringt mehr Werkstattpower

Pilotphase startet 2026

Alle weiteren Schritte könnt ihr auf der Jahrestagung erfahren und werden auf der all-ride Werkstatt Konferenz Anfang 2026 besprochen.

Die Fahrradakademie –
Aufbau und Programmarbeit

2025 war für die Fahrrad Akademie ein intensives Jahr – geprägt von Aufbauarbeit, aber vor allem von der Entwicklung und Umsetzung des ersten Programms.

Das Herzstück des Jahres war die Programmarbeit: Mit über 90 Schulungs- und Trainingsangeboten starten wir in die Schulungssaison 2025/2026. Unternehmer:innen, Leitungskräfte und Mitarbeitende aus Verkauf und Werkstatt finden praxisnahe Inhalte – von Strategie und Betriebsorganisation über Marketing und Technik bis hin zu Recht und Nachfolge. Präsenzveranstltungen in Marburg und Verl, Online-Kurse und individuelle Inhouse-Trainings sorgen für Vielfalt und Flexibilität. Damit haben wir nicht nur Strukturen geschaffen, sondern die Akademie bereits mit Leben gefüllt. 2026 legen wir nach!

2025 erreicht:

- Digitale Basis: Mit der neuen Website www.fahrrad-akademie.de, einem Buchungstool und Social-Media-Kanälen haben wir Grundlagen.
- Markenauftritt: Logo und Corporate Identity geben der Akademie ein klares Profil und sorgen für Sichtbarkeit in der Branche.
- Tagungsort & Werkstatt: Die Elisabethmühle in Marburg wurde als Tagungsort und all-ride Musterwerkstatt weiter ausgebaut – ein Ort zum Lernen, Schrauben und Wohlfühlen.
- Partnernetzwerk: Wichtige Referent:innen, Lieferanten und Dienstleister konnten für das Programm geworden werden und sorgen dafür, dass die Akademie eine offene Plattform für den gesamten Fachhandel ist.
- Teamarbeit: VSF und BIKE&CO sind enge zusammengerückt

Mehr Infos findest Du hier:

ERFA im VSF: Austausch mit Wirkung

Unterstützung macht Unternehmen robuster

Neben der „Zukunftswerkstatt“ und der „Peergroup“, die keine klassischen, typischen ERFA-Gruppen darstellen, betreiben wir derzeit sieben VSF-ERFAs. Zwei Weitere befinden sich im Aufbau und einige Betriebe haben Bedarf angemeldet. Hinzu kommt 2026 eine ‚Sozial-ERFA‘ zu Personal- und Organisationsfragen.

Erfreulich ist, dass der kontinuierliche Austausch zu stabilen Gruppenkonstellationen geführt hat. Die Betriebe unterstützen sich gegenseitig und das Vertrauen wächst. Auch der Anschluss fast aller Teilnehmenden an den Business-Navigator hilft bei den Betriebsvergleichen und stärkt die Beteiligten in der Unternehmensführung. Denn ein Ziel verfolgen wir seit dem Start: kein VSF-Betrieb der in einer VSF-ERFA organisiert ist und den Businessnavigator nutzt, soll in schwierige Fahrwasser geraten. Ein ambitioniertes Vorhaben in diesen Zeiten. Für alle Interessent:innen: Die Zusammensetzung oder Ergänzung einer bestehenden ERFA ist ein Puzzle-Spiel. Erwartungen, Entfernungen, Umsatzgrößen und Ausrichtung der Betriebe müssen zusammenpassen – aber unbedingt auch die Persönlichkeiten. Dieser Aufgabe stellen wir uns gerne, sie braucht aber ein bisschen Geduld – eben wie bei einem Puzzle.

2026 wird es wieder einen ERFA-Kongress geben, der bestehende Gruppen und Interessent:innen zusammenbringen soll. Der Termin steht noch nicht fest, wird aber rechtzeitig bekannt gegeben.

Projekte. 2025

Digitalisierung und Standardisierung – DiBike verbindet die Branche

Mit der Gründung der DiBike Digitize Bike Business Group GmbH & Co. KG durch VSF und ZIV im Mai 2025 entstand eine gemeinsame Plattform für die Digitalisierung und Standardisierung der Fahrradbranche. DiBike ist not-for-profit und bündelt Projekte, Partner und Kompetenzen – mit BIDEX und BIKE&CO bereits als Kommanditisten.

BIDEX steht für Produktdaten- und Klassifikationsstandards, BIKE&CO für die Handels- und Händlerperspektive im deutschsprachigen Markt. Zusammen mit VSF und ZIV deckt DiBike damit Verband, Industrie, Handel und Datenstandardisierung ab – und ist offen für weitere Partner, die die Arbeit an offenen Standards aktiv mitgestalten möchten.

Im Mittelpunkt der technischen Arbeit stand Veloconnect. Mit Version 1.6 B2X wurde die 1.x-Reihe abgeschlossen und die Basis für verlässliche Marktdaten gelegt. Jetzt zählt Qualität und Implementierungstiefe: mehr Lieferanten, bessere Daten, stärkere Nutzung im Handel.

Mit Veloconnect Next wird der Datenaustausch vertikal entlang der Lieferkette (bis OEMs/Komponentenhersteller) und horizontal um neue Retail-Use-Cases (z. B. Leasing, Dropshipping) erweitert. Das Praxisprojekt Bike-X mit Fraunhofer FIT und CSCP bereitet diesen Schritt vor.

2026 steht im Zeichen von Vertiefung, Qualitätssicherung und dem Ausbau der Partnerschaften auf europäischer Ebene.

Mehr Infos findest Du hier:

community forum verbindet!

Neue Plattform und wird intensiv genutzt

Nach sechs Monaten Projektarbeit haben wir im Juni 2025 die bisherigen E-Mail-Verteiler abgelöst und ein modernes Forum in Betrieb genommen. Die Bilanz nach knapp fünf Monaten ist deutlich: rund 400 gestartete Themen, etwa 1.000 Beiträge und knapp 450 Direktnachrichten zwischen derzeit 290 Nutzer:innen zeigen eine breite Akzeptanz.

Ein Erfolgsfaktor ist die Klarnamenpflicht – sie schafft Transparenz und Vertrauen, ebenso wie geschützte Bereiche für spezifische Zielgruppen, beispielsweise Händler:innen, all-ride-Werkstätten sowie Nutzer:innen des BusinessNavigators. Insgesamt wurden bislang rund 5.500 Anmeldungen verzeichnet, davon etwa 30 Prozent mobil über die „Discourse"-App. Das Forum liefert so spürbaren Mehrwert im Alltag, etwa durch schnelles Feedback der community zu technischen Werkstattfragen oder zu Abläufen in der Warenwirtschaft. Auch technisch überzeugt die Lösung: Das Forum ist an die Adressverwaltung des VSF angebunden und damit Teil unserer digitalen Vereinsinfrastruktur. Das reduziert Pflegeaufwand, vermeidet Dubletten und erleichtert die Rechteverwaltung deutlich.

Fazit: Der Start ist geglückt – die Plattform ist etabliert und stiftet Nutzen. Wenn du noch nicht dabei sein solltest: Eine kurze E-Mail an info@vsf-mail.de genügt; wir schalten dich und dein Team frei. So wächst das Forum weiter zu dem, was es sein soll: der zentrale Ort für kollegiale Unterstützung, Wissenstransfer und verlässliche Kommunikation im VSF.

Mehr Infos findest Du hier:

Quereinstieg Fahrradwerkstatt – ein neuer Weg in die Fahrradbranche

Mit dem neuen Quereinsteigerkurs zur Werkstatt-Fachkraft „Bike & Service" schafft der VSF ein Angebot für Betriebe, die Mitarbeitende ohne Ausbildung qualifizieren wollen. Der Kurs richtet sich an Einsteiger:innen und Umsteiger:innen und verbindet Präsenzphasen in der VSF..all-ride-Musterwerkstatt in Marburg mit Praxis im Betrieb und Online-Unterricht durchExpert:innen. Die Struktur ist klar gegliedert: In Modul 1 erwerben Teilnehmende Grundlagen zu Fahrradtechnik, Werkzeugen und Werkstattorganisation – auch ohne Vorkenntnisse. Modul 2 vertieft vorhandenes Schrauber-Know-how und führt an komplexere Arbeiten heran. Modul 3 bereitet gezielt auf die externe Monteursprüfung vor und vermittelt die dafür notwendige Theorie – eng verzahnt mit der Praxis im Betrieb. Besonders attraktiv: Die Finanzierung kann über Bildungsgutscheine der Agentur für Arbeit erfolgen. So lassen sich für Teilnehmende bis zu 100 Prozent der Lehrgangskosten und für Betriebe ein Großteil der Lohnkosten während der Unterrichtszeiten fördern. Derzeit läuft die finale Zertifizierung des Angebots.

Mehr Infos findest Du hier:

VSF.
Mehr als ein Verband.

Vierzig Jahre nach seiner Gründung hat sich der Verband umfassend professionalisiert. Was damals als ‚Seminar' VSF-intern organisiert wurde, ist heute Teil der ‚Fahrrad Akademie', in Zusammenarbeit mit einer Vielzahl professioneller Referenten unter anderem namhafter Hersteller und Lieferanten.

Früher war die Selbstverwaltung die Regel unter den Mitgliedern. Heute ist es der - unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten - sauber und modern geführte Betrieb.

Und doch blieb und bliebt vieles gleich: die Liebe zum Rad, die Verantwortung gegenüber dem stationären Fachhandel, die Vernetzung der Branche und deutlich gegenüber der Politik. Unabhängig, mit heute 368 Händler:innen, Hersteller und Dienstleistern. Nach wie vor mit dem Anspruch an eine hohe Qualität, Nachhaltigkeit, Fairness und Verlässlichkeit.

All das getragen durch ein gemeinschaftliches Engagement des VSF. und dir. Wir sind mehr als ein Verband. Wir sind eine community. Schön, dass du dabei bist!

Teamwork makes the Dream work!

Deine Ansprechpartner:innen in der VSF-Geschäftsstelle auf einem Blick

Uwe Wöll
Geschäftsführer VSF
woell@vsf-mail.de
Tel: +49 6421 88 59 567

Stephan Fuchs
Geschäftsleitung VSF &
Geschäftsführer
‚Die Fahrradakademie‘
fuchs@vsf-mail.de
Tel. +49 6421 88 58 701

Alexander Dabrowski
Public Affairs
dabrowski@vsf-mail.de
nachhaltigkeit@vsf-mail.de
mobil: 0163 804 8750

Caroline Bonn
Leitung Rechnungswesen
& Controlling
bonn@vsf-mail.de
Tel. +49 6421 88 54 729

me. David Lauzi
Fachreferent VSF-all-ride
Werkstatt / Projektleitung
Fort- & Weiterbildung
lauzi@vsf-mail.de
Tel. +49 6421 8858 740

Sascha Hörmann
Presse & Kommunikation
hoermann@vsf-mail.de
mobil: 0152 072 004 74

Cristina Crespo Vazquez
Büro- und
Mitgliedermanagement
crespo@vsf-mail.de
Tel. +49 6421 8858 740

Katja Bodenbenner
Buchhaltung
bodenbenner@vsf-mail.de
Tel. +49 6421 88 56 742

Silvete Wissemann
Buchhaltung
wissemann@vsf-mail.de
Tel: +49 6421 88 56 742

Meike Niepelt
Veranstaltungs-
organisation
niepelt@vsf-mail.de
+49 6421 8859566

Melanie Torney
Assistenz
Kommunikation und ERFA
torney@vsf-mail.de
erfa@vsf-mail.de
mobil: 0152 072 004 98

Kennst du schon all...

VSF... all-ride Know-How

Wenn es die ‚perfekte Werkstatt' gibt, dann wird es eine VSF..-all-ride Werkstatt sein – jahrelanges geballtes Wissen feilt ständig am bestehenden Konzept und optimiert stetig die Arbeit am Rad. Teil davon ist unsere Grundlagenschulung.

Mehr Infos findest Du hier:

Eine Stimme in der Branche & Politik

Ziel unserer politischen Arbeit ist es, die Rahmenbedingungen für den Radverkehr in Deutschland nachhaltig zu verbessern. Dazu erarbeiten wir Initiativen, stellen Informationen bereit und bringen uns als sachkompetenter Akteur in die politische Debatte ein.

Mehr Infos findest Du hier:

Kollegialer Austausch

Egal ob in einer ERFA oder in unserem community forum: tausche dich mit anderen Fachhändler:inmnen aus.
Ob zu Fragen der Werkstatt, deiner Kennzahlen im Verkauf oder einfach einen Schnack zwischendurch: mit uns bleibst du immer in Verbindung.

Mehr Infos findest Du hier:

...Deine Vorteile im VSF?

Unterstützung bei der Betriebsführung

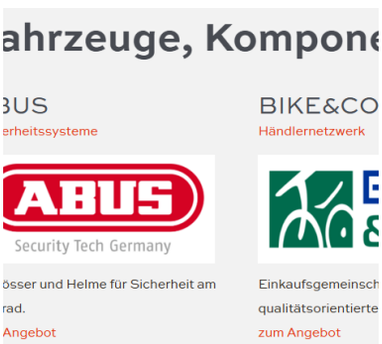
Mit uns kann Du Deine Kennzahlen richtig kennenlernen. Der Business Navigator machts möglich. Außerdem unterstützen dich bei rechtlichen Fragen und bieten dir eine Vielzahl an praktischen Übersichten und Formularen. im Download.

Mehr Infos findest Du hier:

Dein Shop

Wartungsformulare, Schilder, Beachflages, Werkstattzubehör - bei uns bekommst du das richtige Equipment. Sei es für dein Marketing oder deine Werkstatt. Oder beides.

Mehr Infos findest Du hier:



Vorteilskonditionen

Als VSF-Mitglied hast du Zugriff auf exklusive Angebote. Fahrzeuge, Komponenten & Zubehör, Digitale Plattformen & Warenwirtschaft, Ladenbau sowie Versicherungen & Finanzdienstleistungen: da ist auch für dich etwas dabei!

Mehr Infos findest Du hier:

VSF all-ride Werkbänke

Die VSF all-ride Werkbank hebt deine Werkstattarbeit auf ein höheres Level. Durchdacht bis ins letzte Detail ist sie ein effektiver Zeitsparer und für jede Fahrradwerkstatt geeignet, die standardisiert, effizienz- und qualitätsorientiert arbeiten will. Die Fertigungsqualität und Individualisierbarkeit der VSF-Werkbank liegen auf dem Topniveau vergleichbarer Produkte im oberen Preissegment. In Sachen Funktionsumfang hat sie klar die Nase vorn. Du erhälst die all-ride Werkbank bei uns als platzsparende Inselwerkbank mit gleich zwei vollwertigen Arbeitsplätzen oder optional als Einzelarbeitsplatz für die Wandmontage!

Mehr Infos findest Du hier:

Herausgeber:
Verbund Service und Fahrrad e. V.

Geschäftsstelle:
Biegenstraße 43
35037 Marburg
+49 6421 88 58 740
info@vsf-mail.de

www.vsf.de
www.fahrrad-qualitaetssiegel.de
www.fahrrad-berufe.de
www.fahrradwirtschaft.de
www.veloconnect.de
www.diefahrradakademie.de